

Schulinternes Curriculum (G9)  
**Kurzfassung**

## Kurzinformationen zum Fach *Praktische Philosophie*



**Warum heißt das Fach eigentlich *Praktische Philosophie*?** Ziel ist es, das Philosophieren zu lernen, und das ausgehend von ganz alltäglichen Situationen, Problemen und Fragen. Dabei steht natürlich die Frage, was richtig oder falsch ist, im Vordergrund. Diese Frage ist oft gar nicht so leicht zu beantworten. Schließlich leben wir in einer ziemlich bunten Welt mit vielen Vorstellungen von dem, was richtig und falsch ist. Wie soll man sich da orientieren? Im Fach *Praktische Philosophie* schaut man sich das menschliche Handeln genau an und diskutiert es. Die „großen“ Philosophen werden dabei natürlich zu Rate gezogen und können helfen, sich in der bunten Welt zurechtzufinden. Im Kernlehrplan des Landes NRW heißt es dazu: *So kann das Fach im Sinne einer aufklärerischen Vernunftkultur zu einem besseren Selbstverständnis und zu Toleranz gegenüber anderen Menschenbildern und Weltanschauungen beitragen (KLP, S. 7).*

**DU**

**Wer darf das Fach *Praktische Philosophie* wählen?** Zunächst einmal sagt das Land NRW dazu: *Der Unterricht im Fach *Praktische Philosophie* richtet sich gemäß Schulgesetz an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen (KLP, S. 8).* Übersetzt heißt das: **Jeder darf teilnehmen. Schüler: innen mit christlicher Konfession benötigen die Zustimmung der Erziehungsberechtigten, d.h. die rechtzeitige Abmeldung vom Religionsunterricht.** Die entsprechenden Formulare bekommt man im Sekretariat. Wer neu in die JG 5 unserer Schule kommt, kann direkt mit der Anmeldung das Fach anwählen, sofern gewünscht.

Im Fach *Praktische Philosophie* werden **keine Klassenarbeiten** geschrieben. Für die Leistungsbewertung wird ausschließlich die „Sonstige Mitarbeit im Unterricht“ einbezogen. Details sind im Kapitel zur Leistungsbewertung zu lesen.

**Was macht man denn so?** Eigentlich Alles 😊. Das ist ja klar, denn das alltägliche Leben ist Ausgangspunkt des Philosophierens, und das ist vielfältig. Die Verteilung der Inhalte, wird im Folgenden dargestellt – in einer Kurzfassung, sodass du einen schnellen Überblick bekommst.

Und noch zum Schluss: Das Fach ist am Gymnasium Laurentianum **auch Abiturfach**. In der Oberstufe heißt es dann *Philosophie*. Das schriftliche und mündliche Abitur kann absolviert werden, wenn das Fach mit Eintritt in die Oberstufe schriftlich angewählt wird.

Viel Spaß beim Stöbern in den Inhalten des Faches wünscht die Fachschaft Philosophie,  
*Christine Krämer (StD'), Anna-Sophie Rebbert (StR'), Susanne Wollmeiner (OStR')*



## Was Du in der Jahrgangsstufe 5 lernst!

1. Halbjahr		2. Halbjahr							
<p><b>Ein neues Fach zum Fragen und Nachdenken</b> – Kennst du das Märchen von der „Bienenkönigin“? Aus Geschichten, Kurzfilmen oder Märchen etwas für das Leben lernen – Fragen entwickeln, über die sich Philosophen den Kopf zerbrechen</p> <p>→ übergreifend: Was ist Philosophie - Entwicklung philosophischer Fragestellungen</p>		<p><b>Leben von und mit der Natur (Teil 1)</b></p> <p><b>Mensch und Natur – das Prinzip der Gegenseitigkeit</b> – die Abhängigkeit der menschlichen Existenz von der Natur beschreiben und erkennen ○ Umweltprobleme wahrnehmen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren ○ sich aktiv für die Natur einsetzen (als Überleitung zu Teil 2, s.u.)</p> <p>→ Inhaltsfeld: 3 - Verantwortung</p> <p>→ Schwerpunkt: Mensch und Natur</p>							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="text-align: left;">Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th style="text-align: left;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 50px;"></td> <td>„Meine Top 10!“ – Song-Sammlung mit philosophischen Gedanken • eine philosophische Landkarte gestalten</td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		„Meine Top 10!“ – Song-Sammlung mit philosophischen Gedanken • eine philosophische Landkarte gestalten	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="text-align: left;">Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th style="text-align: left;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 50px;"></td> <td><u>Fächer</u>: <i>Biologie</i> – Vielfalt und Anpasstheiten von Lebewesen • <u>AGs</u>: Naturschutz-AG • <u>Lernumfeld</u>: <i>Naturerlebnisraum</i> in Arnstberg (an der Rundturnhalle); <i>Lernort Wald</i> im Wildwald Vosswinkel (Waldstationen)</td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		<u>Fächer</u> : <i>Biologie</i> – Vielfalt und Anpasstheiten von Lebewesen • <u>AGs</u> : Naturschutz-AG • <u>Lernumfeld</u> : <i>Naturerlebnisraum</i> in Arnstberg (an der Rundturnhalle); <i>Lernort Wald</i> im Wildwald Vosswinkel (Waldstationen)
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	„Meine Top 10!“ – Song-Sammlung mit philosophischen Gedanken • eine philosophische Landkarte gestalten								
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	<u>Fächer</u> : <i>Biologie</i> – Vielfalt und Anpasstheiten von Lebewesen • <u>AGs</u> : Naturschutz-AG • <u>Lernumfeld</u> : <i>Naturerlebnisraum</i> in Arnstberg (an der Rundturnhalle); <i>Lernort Wald</i> im Wildwald Vosswinkel (Waldstationen)								
<p><b>Neu, anders - fremd?</b> - Erlebnisse und Gefühle an der neuen Schule wahrnehmen und reflektieren sowie philosophische Fragen hinter dem <i>Gefühlsgewitter</i> erkennen ■ Das Bedürfnis, an der neuen Schule „gut“ zu handeln, erschließen und diskutieren</p> <p>→ Inhaltsfeld: 1 – Das Selbst</p> <p>→ Schwerpunkt: Person und Persönlichkeit</p>		<p><b>Leben von und mit der Natur (Teil 2)</b></p> <p><b>Wie kann der Mensch verantwortlich und nachhaltig handeln?</b> – Das eigene Konsumverhalten beschreiben, dokumentieren und beurteilen • Konsequenzen des Verhaltens diskutieren • Lebensmittelsiegel – Welche gibt es und was steckt dahinter? • Beurteilung der Lebensmittel-Siegel bzgl. ihrer Nachhaltigkeit</p> <p>→ Inhaltsfeld: 5 – Gegenwart und Zukunft</p> <p>→ Schwerpunkt: Nachhaltig leben und lernen</p>							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="text-align: left;">Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th style="text-align: left;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 50px;"></td> <td><u>Fächer</u>: <i>Deutsch</i> - Wir und unsere Schule • <u>Lernumfeld</u>: Projekte des SLZ</td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		<u>Fächer</u> : <i>Deutsch</i> - Wir und unsere Schule • <u>Lernumfeld</u> : Projekte des SLZ	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="text-align: left;">Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th style="text-align: left;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 50px;"></td> <td>Comic-Tagebuch ■ audiovisuelle Darstellung (Kurzvideo, Hörbeispiel, Fotocollage)</td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Comic-Tagebuch ■ audiovisuelle Darstellung (Kurzvideo, Hörbeispiel, Fotocollage)
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	<u>Fächer</u> : <i>Deutsch</i> - Wir und unsere Schule • <u>Lernumfeld</u> : Projekte des SLZ								
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	Comic-Tagebuch ■ audiovisuelle Darstellung (Kurzvideo, Hörbeispiel, Fotocollage)								
<p><b>Gemeinsam oder einsam?</b> – Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft – Den Menschen als soziales Wesen (zoon politikon) erschließen und reflektieren •</p>		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="text-align: left;">Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th style="text-align: left;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 50px;"></td> <td><u>Fächer</u>: <i>Biologie</i> -Vielfalt und Anpasstheiten von Lebewesen • <u>Lernumfeld</u>: ggf. Besuch des Tiggeshofs (Nähe Sorpensee) • <u>AGs</u>: Naturschutz-AG</td> </tr> </tbody> </table>		Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		<u>Fächer</u> : <i>Biologie</i> -Vielfalt und Anpasstheiten von Lebewesen • <u>Lernumfeld</u> : ggf. Besuch des Tiggeshofs (Nähe Sorpensee) • <u>AGs</u> : Naturschutz-AG		
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	<u>Fächer</u> : <i>Biologie</i> -Vielfalt und Anpasstheiten von Lebewesen • <u>Lernumfeld</u> : ggf. Besuch des Tiggeshofs (Nähe Sorpensee) • <u>AGs</u> : Naturschutz-AG								

Die Bedeutung von Gemeinschaft erkennen (bspw. die Bedeutung der Familie) • Konflikte zwischen Individuum und Gemeinschaft beschreiben und diskutieren, Lösungsansätze finden

- ➔ Inhaltsfeld: Das Selbst, **Zwischenmenschliche Beziehungen**
- ➔ Schwerpunkt: **Beziehungen miteinander**; das Selbst (als Vorbereitung für den o.g. Schwerpunkt)

Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung
<p><u>Fächer:</u> <i>Musik</i> - musikalische Interpretation von Szenen • <i>Kunst</i> - Die Welt der Farben (collagierende Verfahren) • <u>AGs</u> am Laurentz vorstellen und ihre Bedeutung reflektieren • <u>Lernumfeld:</u> Projekte des SLZ; ggf. Projekt „Team Klettergarten“ im Wildwald Vosswinkel (Bedeutung der Gemeinschaft stärken und reflektieren)</p>	<p>Gefühlsfiguren in einem digitalen Tagebuch skizzieren und reflektieren (evtl. musikalische Interpretation oder Interpretation durch Farben) • Eine Videoszene oder ein Rollenspiel entwickeln und Konfliktsituationen darstellen</p>

Die Umsetzung der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben beruht auf der Annahme einer regulären Unterrichtsverteilung und des Leistungsvermögens einer durchschnittlichen Lerngruppe. Je nach Leistungsstand und Interesse der Klasse können Schwerpunkte auf einzelne Themen gelegt oder die Themen in der Reihenfolge verschoben werden.

## Was du in der Jahrgangsstufe 6 lernst!

1. Halbjahr		2. Halbjahr	
<p><b>Muss ich immer die Wahrheit sagen oder darf ich auch mal lügen?</b> – Zwickmühlen diskutieren und dabei Grundprobleme moralischen Handelns erkennen und erörtern • den moralischen Wert von Gefühlen reflektieren • Prinzipien des guten Handelns ableiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Verantwortung</li> <li>➔ Schwerpunkt: Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Lüge</li> </ul>		<p><b>Welt – Mensch – Lebensentwürfe</b> – Lebensträume und Lebensentwürfe in der „bunten“ Welt vergleichen ■ zwischen materiellen und immateriellen Wünschen unterscheiden ■ die unterschiedlichen Voraussetzungen in Beziehung zu der Erfüllbarkeit von Lebensträumen setzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Sinnsuche und Lebensentwürfe</li> <li>➔ Schwerpunkt: Leben und Grenzerfahrungen</li> </ul>	
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung
			<p>Eine Collage erstellen ■ ein Interview führen und auswerten</p>
<p><b>Das macht man nicht, oder? – Über Gut und Böse nachdenken</b> – die Frage danach erörtern, woran man gute und böse Menschen erkennt ■ Gewissenskonflikte (Zwickmühlen) beschreiben und lösen ■ Handlungen bewerten ■ Das Gewissen definieren ■ erläutern, was eigentlich richtig und falsch ist ■ über Zivilcourage nachdenken ■ über ein gerechtes Miteinander nachdenken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Strukturen des Zusammenlebens; Zwischenmenschliche Beziehungen</li> <li>➔ Schwerpunkt: Gerechtigkeit; Beziehungen und Miteinander</li> </ul>		<p><b>Was ist Fake, was ist Fakt? – Zwischen Realität und Virtualität unterscheiden</b> – zwischen Wahrnehmung und Wissen/Wirklichkeit unterscheiden (bspw. anhand eines vereinfachten Auszuges des Höhlengleichnisses von Platon<sup>1</sup>) ■ Wahrnehmungen vergleichen ■ die Möglichkeit der Urteilsbildung in der digitalisierten Welt erörtern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Menschliche Erkenntnis</li> <li>➔ Schwerpunkt: Wahrnehmung und Täuschung</li> </ul>	
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung
<p>Fächer: <i>Deutsch</i> – Märchen und hier: Merkmale des Guten und Bösen – Fabeln und hier „Die Moral von der Geschicht“ ■ <i>Kunst</i> – Farbkontraste und hier zur kreativen Darstellung von Gut und Böse</p>	<p>Einen eigenen Text verfassen, z.B. eine Geschichte, die einen Gewissenskonflikt darstellt und eine Lösung findet ■ eine Spielszene entwickeln und reflektieren</p>		<p>Eine Profilampel erstellen                      ■ ein Lernjournal gestalten                      ■ einen Wegweiser mit Medientipps erstellen</p>
<p><b>Alles geregelt?</b> – Regeln für ein gerechtes Miteinander formulieren ■ die Bedeutung von Gerechtigkeit für das soziale Leben erläutern ■ die Frage diskutieren, ob es eine globale Gerechtigkeit geben kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Strukturen des Zusammenlebens</li> <li>➔ Schwerpunkt: Gerechtigkeit</li> </ul>			
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		

<sup>1</sup> Hinweis für das Fachteam: bspw. in Orientierung an *Philo Praktisch 1*, C.C. Buchner, S. 159

<p><u>Lernumfeld:</u> <i>Laurenz</i> – Hausordnung und Verhaltenskodex ■ Bielefelder Modell ■ SV und ihre Bedeutung für das gerechte Miteinander am Laurenz ■ Klassenleiterstunde ...</p>	<p>Eine Stadtmauer aus Regeln bauen ■ eine Spielszene entwickeln und reflektieren ■ ein Lernjournal anfertigen</p>	
---	--	--

Die Umsetzung der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben beruht auf der Annahme einer regulären Unterrichtsverteilung und des Leistungsvermögens einer durchschnittlichen Lerngruppe. Je nach Leistungsstand und Interesse der Klasse können Schwerpunkte auf einzelne Themen gelegt oder die Themen in der Reihenfolge verschoben werden.



## Was du in der Jahrgangsstufe 7 lernst!

1. Halbjahr		2. Halbjahr	
<b>Gefühl und Verstand – Wie geht das zusammen?</b> die Bedeutung von Vernunft und Gefühl für Selbstbilder und deren Auswirkungen auf Entscheidungen		<b>Das Fest der Begegnung – Gleichbehandlung – eine gesellschaftliche Aufgabe</b> - individuelle und gemeinschaftliche Verantwortung und Mitbestimmungsmöglichkeiten in vielfältigen Beziehungen identifizieren	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Das Selbst</li> <li>➔ Schwerpunkt: Vernunft und Gefühl<sup>2</sup></li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Zwischenmenschliche Beziehungen</li> <li>➔ Schwerpunkt: Gemeinschaft als Herausforderung<sup>3</sup></li> </ul>	
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung
	beschreibende, erläuternde und/oder vergleichende Beiträge von Bild- und Textmaterial, in mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen, Z.b. Mimik und Gestik Gefühlen zuordnen können, wozu positive und negative Gefühle gut sind, erklären, wie Philosophen das Verhältnis von Gefühlen und verstand beurteilen, erläutern		Collage zu unterschiedlichen Lebensbedingungen, Rollenspiel zur Fremdenfeindlichkeit und dessen Überwindung
<b>Wer bin Ich und wer möchte ich sein?</b> Wertekonflikte auf individueller, sozialer sowie gesellschaftlicher Ebene beschreiben, das Potenzial kreativer und spielerischer Zugänge für die persönliche Weiterentwicklung und die Realisierung alternativer Selbstentwürfe erläutern, Vorstellungen in Bezug auf das Erwachsenwerden und das Erwachsensein und die damit einhergehenden Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten entwerfen, Wertekonflikte auf individueller, sozialer sowie gesellschaftlicher Ebene beschreiben, Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Notwendigkeit diskutieren		<b>Technik – Nutzen und Risiko</b> Chancen und Herausforderungen unterschiedlicher Möglichkeiten von Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft erläutern (u. a. Künstliche Intelligenz, soziale Medien), ausgewählte gesellschaftliche Probleme hinsichtlich ihrer Ursachen, Entwicklungen und Konsequenzen beschreiben	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Das Selbst und Verantwortung</li> <li>➔ Schwerpunkt: Entwürfe des Selbst und Wertekonflikte</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Inhaltsfeld: Strukturen des Zusammenlebens</li> <li>➔ Schwerpunkt: Partizipation und Verantwortung<sup>4</sup></li> </ul>	
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung
	Entwerfen eines eigenen Wertekatalogs, einen Wertekonflikt und begründen eine Lösungsmöglichkeit skizzieren		Präsentation zu negativen Auswirkungen der Technik, positive und negative Zukunftsszenarien entwickeln
<b>Aufbruch in eine neue Zeit</b> - den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit, Geschlechtlichkeit und Rollen in der			

<sup>2</sup> Hinweis für das Fachteam: bspw. in Orientierung an *Philo praktisch 2*, C.C. Buchner, S. 8-24.

<sup>3</sup> Hinweis für das Fachteam: ebd., S.64-78.

<sup>4</sup> Hinweis für das Fachteam: ebd., S.174 -188.

Gesellschaft untersuchen, das Potenzial kreativer und spielerischer Zugänge für die persönliche Weiterentwicklung und die Realisierung alternativer Selbstentwürfe erläutern, Vorstellungen in Bezug auf das Erwachsenwerden und das Erwachsensein und die damit einhergehenden Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten entwerfen	
→ Inhaltsfeld: Das Selbst → Schwerpunkt: Entwürfe des Selbst <sup>5</sup>	
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung
	Comic oder Rollenspiel zum veränderten Verhältnis zwischen Eltern und Kindern in der Pubertät, Mindmap zum Selbst- und Lebensentwurf, Slam-Beitrag zu Problemen von Homosexuellen, inter- oder transgeschlechtlichen Personen

Die Umsetzung der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben beruht auf der Annahme einer regulären Unterrichtsverteilung und des Leistungsvermögens einer durchschnittlichen Lerngruppe. Je nach Leistungsstand und Interesse der Klasse können Schwerpunkte auf einzelne Themen gelegt oder die Themen in der Reihenfolge verschoben werden.

<sup>5</sup> Hinweis für das Fachteam: ebd., S. 26-40.

## Was du in der Jahrgangsstufe 8 lernst!

1. Halbjahr	2. Halbjahr								
<p><b>Was kann ich Wissen?</b> die Entstehung und Verbreitung von Vorurteilen erläutern, Lösungsansätze zum Abbau von Vorurteilen entwickeln, mögliche Einflüsse auf Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse beschreiben</p> <p>→ Inhaltsfeld: Menschliche Erkenntnis                  → Schwerpunkt: Vorurteile, Urteile und Wissen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="width: 50%;">Mögliche Anbindung / Ko-operation</th> <th style="width: 50%;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td>Rollenspiel oder Comic über Vorurteile und ihren richtigen Umgang</td> </tr> </table>	Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Rollenspiel oder Comic über Vorurteile und ihren richtigen Umgang	<p><b>Virtuelle Welten</b> zwischen Wirklichkeit und medialer Realität unterscheiden, Chancen und Herausforderungen von Virtualität benennen</p> <p>→ Inhaltsfeld: Menschliche Erkenntnis                  → Schwerpunkt: Realität und Virtualität<sup>6</sup></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="width: 50%;">Mögliche Anbindung / Ko-operation</th> <th style="width: 50%;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td>Tatsächliche von virtuellen Welten unterscheiden, Fake News erkennen</td> </tr> </table>	Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Tatsächliche von virtuellen Welten unterscheiden, Fake News erkennen
Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	Rollenspiel oder Comic über Vorurteile und ihren richtigen Umgang								
Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	Tatsächliche von virtuellen Welten unterscheiden, Fake News erkennen								
<p><b>Sprache - Verständigung über die Wirklichkeit</b> - die Bedeutung von Sprache und Medien für sich selbst und für das Miteinander in der Gemeinschaft kriteriengeleitet diskutieren</p> <p>→ Inhaltsfeld: Zwischenmenschliche Beziehungen                  → Inhaltsfeld: Schwerpunkt: Gemeinschaft als Herausforderung<sup>7</sup></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="width: 50%;">Mögliche Anbindung / Ko-operation</th> <th style="width: 50%;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> <tr> <td style="height: 100px;"></td> <td>Regeln der Logik anwenden, Problematik von Wahrheit und Wahrnehmung an eigenen Beispielen darstellen, Wichtigkeit von Wortbedeutung in Rollenspielen darstellen</td> </tr> </table>	Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Regeln der Logik anwenden, Problematik von Wahrheit und Wahrnehmung an eigenen Beispielen darstellen, Wichtigkeit von Wortbedeutung in Rollenspielen darstellen	<p><b>Schrittweise in eine bessere Welt</b> Wirkungen von Utopien und Dystopien erläutern</p> <p>→ Inhaltsfeld: Gegenwart und Zukunft                  → Schwerpunkt: Utopien und ihre Funktion<sup>8</sup></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="width: 50%;">Mögliche Anbindung / Ko-operation</th> <th style="width: 50%;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> <tr> <td style="height: 100px;"></td> <td>Funktion von Utopien erklären, eigene Utopie entwerfen</td> </tr> </table>	Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Funktion von Utopien erklären, eigene Utopie entwerfen
Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	Regeln der Logik anwenden, Problematik von Wahrheit und Wahrnehmung an eigenen Beispielen darstellen, Wichtigkeit von Wortbedeutung in Rollenspielen darstellen								
Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	Funktion von Utopien erklären, eigene Utopie entwerfen								
<p><b>Vielfalt unserer Welt</b> - Unterschiede zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft in einer pluralen, vielfältigen und religiösen Welt darstellen (<b>Fokus: gemeinsame Werte und Normen innerhalb der Religionen erarbeiten und diskutieren</b>), sowie Chancen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für ein Zusammenleben in verschiedenen Gemeinschaften auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen benennen</p> <p>→ Inhaltsfeld: Zwischenmenschliche Beziehungen                  → Schwerpunkt: Gemeinschaft als Herausforderung</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <th style="width: 50%;">Mögliche Anbindung / Ko-operation</th> <th style="width: 50%;">mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"></td> <td>Anders und doch ähnlich - Grundsätze für eine vielfältige Welt entwickeln</td> </tr> </table>	Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Anders und doch ähnlich - Grundsätze für eine vielfältige Welt entwickeln					
Mögliche Anbindung / Ko-operation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
	Anders und doch ähnlich - Grundsätze für eine vielfältige Welt entwickeln								

<sup>6</sup> Hinweis an das Fachteam: ebd., S.210-224.

<sup>7</sup> Hinweis an das Fachteam: ebd., S. 192-208.

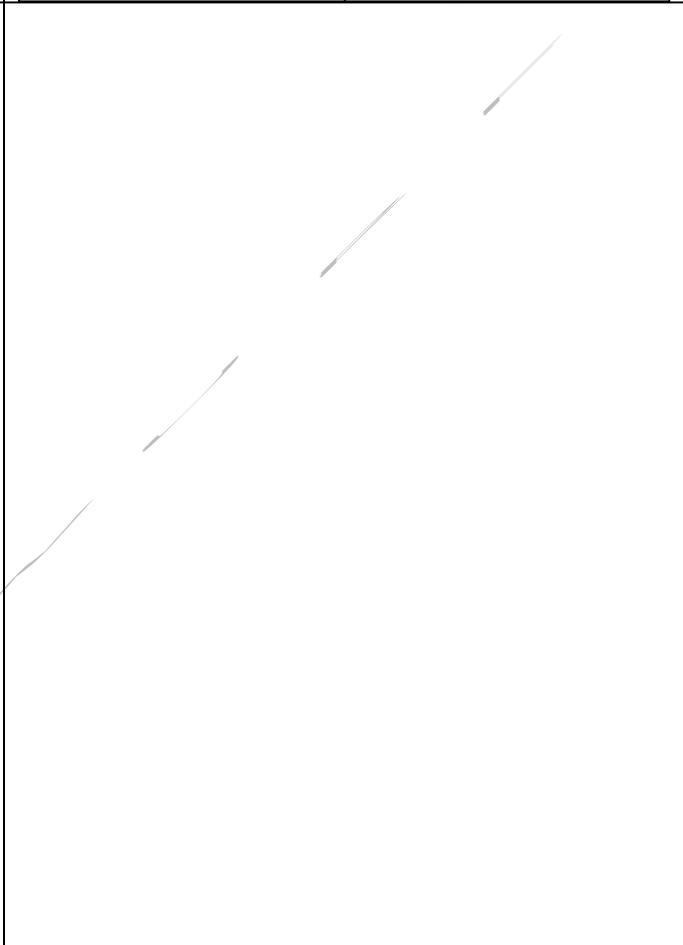
<sup>8</sup> Hinweis an das Fachteam: ebd., 138 -152.

Die Umsetzung der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben beruht auf der Annahme einer regulären Unterrichtsverteilung und des Leistungsvermögens einer durchschnittlichen Lerngruppe. Je nach Leistungsstand und Interesse der Klasse können Schwerpunkte auf einzelne Themen gelegt oder die Themen in der Reihenfolge verschoben werden.



## Was du in der Jahrgangsstufe 9 lernst!

1. Halbjahr		2. Halbjahr							
<p><b>Arbeitest du noch oder lebst du schon?</b> – das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft/Freiheit vs. Unfreiheit (Arbeit oder Entfremdung von sich selbst?) diskutieren – In diesem Zusammenhang Heideggers Unterscheidung vom <i>Selbst</i> und <i>Man</i> erschließen (in leistungsstarken Kursen kann Hannah Arendts Begriffsunterscheidung – <i>herstellen, handeln, arbeiten</i> – einbezogen werden) • Zukunft und Arbeit: Die Frage, ob der Mensch in der Zukunft überflüssig wird, diskutieren und reflektieren (Bezug: Entwicklung der Künstlichen Intelligenz)</p> <p>➔ Inhaltsfeld: <b>Das Selbst</b> – Zwischenmenschliche Beziehungen - Verantwortung</p> <p>➔ Schwerpunkt: <b>Entwürfe des Selbst</b> – Gemeinschaft als Herausforderung – Freiheit und Verantwortung</p>		<p><b>Die Erde hat Fieber – Ökologie vs. Ökonomie in direkter Anbindung an das letzte UV der 9.1</b> – Diskussion der Frage, wie und warum der Mensch nachhaltig leben sollte • Diskussion der Frage, ob sich Ökologie und Ökonomie einander ausschließen • Möglichkeiten und Grenzen eigenen Handelns hinsichtlich der Gestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen (u. a. im Kontext Mensch – Natur, gegenwärtige – nachfolgende Generationen) erläutern</p> <p>➔ Inhaltsfeld: <b>Gegenwart und Zukunft</b>, Sinnsuche und Lebensentwürfe</p> <p>➔ Schwerpunkt: <b>Nachhaltige Entwicklung</b>, Lebensgestaltung</p>							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <p><u>Grundsätzlich:</u> obligatorische Vorbereitung des Sozialpraktikums • <u>Deutsch:</u> Bewerbungstraining • <u>Weiterentwicklung:</u> UV JG 7 – <i>Aufbruch in eine neue Zeit</i> ; UV JG 8- <i>Schrittweise in eine bessere Welt</i></p> </td> <td> <p>Einen Slam-Beitrag vorbereiten und vorstellen • Flyer oder mündliche Präsentation: Vorstellung eines Berufes und dessen Bedeutung für sich und die Gesellschaft (ggf. eigenständig einen Experten in den Unterricht einladen und interviewen)</p> </td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	<p><u>Grundsätzlich:</u> obligatorische Vorbereitung des Sozialpraktikums • <u>Deutsch:</u> Bewerbungstraining • <u>Weiterentwicklung:</u> UV JG 7 – <i>Aufbruch in eine neue Zeit</i> ; UV JG 8- <i>Schrittweise in eine bessere Welt</i></p>	<p>Einen Slam-Beitrag vorbereiten und vorstellen • Flyer oder mündliche Präsentation: Vorstellung eines Berufes und dessen Bedeutung für sich und die Gesellschaft (ggf. eigenständig einen Experten in den Unterricht einladen und interviewen)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <p><u>Weiterentwicklung:</u> UV 2 der JG 7 (Technik, Nutzen und Risiko) • <u>Fächer:</u> <i>Erdkunde</i> - Menschenrechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa; <i>Physik</i>-Kernphysik • <u>AGs:</u> Naturschutz-AG</p> </td> <td> <p>Projekte zum Klimaschutz entwickeln und vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agenda 24: Einen Energiecheck für das Laurenz durchführen und Optimierungsvorschläge entwickeln (Flyer o.a. Medium)</li> <li>• Ein Interview mit unterschiedlichen Personen planen, durchführen, vorstellen und auswerten: +bergreifende Frage: Brauchen wir Luxusgüter? • gemeinsam ein Plädoyer halten • Einen gemeinsamen Blog führen</li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	<p><u>Weiterentwicklung:</u> UV 2 der JG 7 (Technik, Nutzen und Risiko) • <u>Fächer:</u> <i>Erdkunde</i> - Menschenrechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa; <i>Physik</i>-Kernphysik • <u>AGs:</u> Naturschutz-AG</p>	<p>Projekte zum Klimaschutz entwickeln und vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agenda 24: Einen Energiecheck für das Laurenz durchführen und Optimierungsvorschläge entwickeln (Flyer o.a. Medium)</li> <li>• Ein Interview mit unterschiedlichen Personen planen, durchführen, vorstellen und auswerten: +bergreifende Frage: Brauchen wir Luxusgüter? • gemeinsam ein Plädoyer halten • Einen gemeinsamen Blog führen</li> </ul>
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
<p><u>Grundsätzlich:</u> obligatorische Vorbereitung des Sozialpraktikums • <u>Deutsch:</u> Bewerbungstraining • <u>Weiterentwicklung:</u> UV JG 7 – <i>Aufbruch in eine neue Zeit</i> ; UV JG 8- <i>Schrittweise in eine bessere Welt</i></p>	<p>Einen Slam-Beitrag vorbereiten und vorstellen • Flyer oder mündliche Präsentation: Vorstellung eines Berufes und dessen Bedeutung für sich und die Gesellschaft (ggf. eigenständig einen Experten in den Unterricht einladen und interviewen)</p>								
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
<p><u>Weiterentwicklung:</u> UV 2 der JG 7 (Technik, Nutzen und Risiko) • <u>Fächer:</u> <i>Erdkunde</i> - Menschenrechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa; <i>Physik</i>-Kernphysik • <u>AGs:</u> Naturschutz-AG</p>	<p>Projekte zum Klimaschutz entwickeln und vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agenda 24: Einen Energiecheck für das Laurenz durchführen und Optimierungsvorschläge entwickeln (Flyer o.a. Medium)</li> <li>• Ein Interview mit unterschiedlichen Personen planen, durchführen, vorstellen und auswerten: +bergreifende Frage: Brauchen wir Luxusgüter? • gemeinsam ein Plädoyer halten • Einen gemeinsamen Blog führen</li> </ul>								
<p><b>Frieden schaffen ohne Waffen?</b> – aus philosophischen Perspektiven eine Debatte führen (Rawls, Kant, Pieper, de Gouges u.a.), und zwar zur Frage, welche Lebenschancen Menschen brauchen und wie sie verwirklicht werden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellung nehmen: die Frage, inwiefern Menschenrechte die gemeinsame Basis für die Völkerverständigung sein können, diskutieren • kriteriengeleitet Konzepte von Frieden und Krieg erörtern • sich für die Friedensarbeit einsetzen und Vorschläge entwickeln</li> </ul> <p>➔ Inhaltsfeld: Gegenwart und Zukunft</p> <p>➔ Schwerpunkt: Friedenskonzepte</p>		<p><b>Interkulturalität – Vielfalt und ihre Chancen</b> – Unterschiede zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft in einer pluralen, vielfältigen und religiös geprägten Welt darstellen (<b>Fokus: Relativismus, Universalismus</b>) • Chancen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für ein Zusammenleben in verschiedenen Gemeinschaften auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen benennen • den Wert der Meinung anderer als notwendige Grundlage für interkulturelles Zusammenleben erfassen • bewerten die Rolle der Grundrechte in interkulturellen Konflikten</p> <p>➔ Inhaltsfeld: <b>Zwischenmenschliche Beziehungen, Verantwortung</b>, Sinnsuche und Lebensentwürfe</p> <p>➔ Schwerpunkt: <b>Gemeinschaft als Herausforderung, Wertekonflikte</b>, Lebensgestaltung</p>							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <p><u>Fächer:</u> ggf. Vorbereitung des UVs im Fach Politik: UV 10.2.1 (<i>Die Europäische Union</i>)</p> </td> <td> <p>Teilnahme an oder Moderation einer Debatte zur Frage, ob es einen ewigen Frieden geben kann • ein</p> </td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	<p><u>Fächer:</u> ggf. Vorbereitung des UVs im Fach Politik: UV 10.2.1 (<i>Die Europäische Union</i>)</p>	<p>Teilnahme an oder Moderation einer Debatte zur Frage, ob es einen ewigen Frieden geben kann • ein</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								
<p><u>Fächer:</u> ggf. Vorbereitung des UVs im Fach Politik: UV 10.2.1 (<i>Die Europäische Union</i>)</p>	<p>Teilnahme an oder Moderation einer Debatte zur Frage, ob es einen ewigen Frieden geben kann • ein</p>								
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung								

<p><i>als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft)</i></p>	<p>Interview (zur o.g. Frage) mit unterschiedlichen Personen aus dem Umfeld planen, führen, vorstellen und auswerten (vor dem Hintergrund des Gelernten) -&gt; digitale Präsentation</p>	<p><b>Fächer:</b> <i>Geschichte</i> – Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen – <i>Erdkunde</i> - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregionen</p>	<p><i>Expedition in den Welt-raum</i> – ein Gedankenexperiment durchführen und in einem Rollenspiel oder einem Video darstellen<sup>9</sup> • Sollte der Film <i>L:A: Crash</i> im Unterricht thematisiert werden: Eine Filmszene gestalten, die einen Ausweg aus einem der dargestellten kulturellen Konflikte zeigt<sup>10</sup></p>
<p><b>Was bleibt der Generation von morgen? Wissenschaft und Verantwortung<sup>11</sup></b> – Auseinandersetzung mit der Frage, warum eine Ethik für die Wissenschaft wichtig ist - Definition der Verantwortung von Wissenschaft • Diskussion der Frage, warum wir zukünftige Generationen erhalten sollten • Chancen auf ein gelingendes Leben im Kontext globaler Krisen und Erfordernissen von Nachhaltigkeit erörtern • die Chancen und Herausforderungen wertorientierter, lokaler und globaler Kooperationen für nachhaltiges Handeln beurteilen</p> <p>➔ Inhaltsfeld: Gegenwart und Zukunft – Strukturen des Zusammenlebens</p> <p>➔ Schwerpunkt: Nachhaltige Entwicklung – Partizipation und Verantwortung</p>			
<p>Mögliche Anbindung / Kooperation</p>	<p>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</p> <p>Ein Plädoyer halten: Dürfen wir alles, was wir können? • Hans Jonas und Olaf Küppers im Dialog: Einen fiktiven Dialog auf Basis des Gelernten gestalten • Vorstellung des Romans „Blue Print“ (Kerner) und Reflexion philosophischer Fragen (<b>freiwillige Zusatzleistung!</b>)</p>		

Die Umsetzung der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben beruht auf der Annahme einer regulären Unterrichtsverteilung und des Leistungsvermögens einer durchschnittlichen Lerngruppe. Je nach Leistungsstand und Interesse der Klasse können Schwerpunkte auf einzelne Themen gelegt oder die Themen in der Reihenfolge verschoben werden.

<sup>9</sup> **Hinweis für das Fachteam:** bspw. in Orientierung an *Denkräume wagen, Praktische Philosophie 3, Cornelsen Verlag*

<sup>10</sup> **Hinweis für das Fachteam:** bspw. in Orientierung an *Philo Praktisch 3, C.C. Buchner*

<sup>11</sup> **Hinweis für das Fachteam:** Im Zusammenhang dieser Thematik kann im Anschluss auch die Frage diskutiert werden, ob der Mensch ein Geschöpf oder Schöpfer ist. Ergebnisse können kumulativ im UV 1 der JG 10 „Frei? – Bestimmt!“ weiterentwickelt werden.

## Was du in der Jahrgangsstufe 10 lernst!

1. Halbjahr <sup>12</sup>		2. Halbjahr	
<p><b>Frei? – Bestimmt!</b> – das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung beschreiben • Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung begründen • Begriffe definieren: Handlungs- Entscheidungs- und Willensfreiheit • verschiedene Lebensentwürfe im Spannungsfeld von Freiheit und Unfreiheit diskutieren • Verhalten und Handlungen mit Bezug auf unterschiedliche Lebensweisen und Weltanschauungen beschreiben</p> <p>➔ Inhaltsfeld: <b>Verantwortung</b>, Sinnsuche und Lebensentwürfe, Das Selbst</p> <p>➔ Schwerpunkt: <b>Freiheit und Verantwortung</b>, Lebensgestaltung, Entwürfe des Selbst</p>		<p><b>Woher weißt du, dass du was weißt, und dass du existierst?</b> – Grundlagen der Erkenntnis kennen lernen ■ Einflüsse auf Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse beschreiben und bewerten können ■ das Verhältnis zwischen Vorurteil, Urteil und Wissen erörtern ■ Begriffe definieren: Wahrnehmung, Wissen, Erkenntnis ... ■ Zwischen Wirklichkeit und medialer Realität unterscheiden (bspw. mithilfe des Höhlengleichnisses von Platon) ■ Der Methodische Zweifel nach Descartes: erschließen und erörtern – auch im Hinblick auf die Frage nach der eigenen Existenz.</p> <p>➔ Inhaltsfeld: Menschliche Erkenntnis</p> <p>➔ Schwerpunkt: Realität und Virtualität, Vorurteil-Urteil-Wissen</p>	
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	<p><b>In diesem UV kann ein Roman zur Grundlage genommen werden</b>, von dem ausgehend Fragen nach der Erkenntnis thematisiert und Kompetenzen entwickelt werden können. <b>Hier sind bspw. die Romane „Boy in a white Room“ (Karl Olsberg) oder „eXistenZ“ (J.L. Novak u.a.)</b> geeignet. Welches Werk gelesen wird, entscheidet der jeweilige Fachlehrer<sup>13</sup>.</p>	
	<p>Portraits von berühmten Freiheitskämpfern gestalten und vorstellen ■ Eine Landkarte zum Themenfeld der Freiheit gestalten</p> <p>• Für seine rechte einstehen – einen Blog gestalten</p>	Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung
			<p>Lesejournal, das philosophische Fragen entwickelt und Antworten diskutiert (kriterienorientiert und nach einer Checkliste, vom Fachlehrer an die Hand gegeben) • Gedankenexperimente auswerten</p>
<p><b>Bist du dein Gehirn?</b> – Die Frage nach dem Verhältnis zwischen Körper und Geist – die Rolle des Selbst und das Verständnis von diesem für die Entwicklung des Selbst-Entwurfs erörtern ■ Begriffe definieren und unterscheiden: Selbst, Identität, Bewusstsein, Geist, Gehirn, Seele ■ Die Frage diskutieren, ob der Mensch eine vom Körper verschiedene Seele hat – ein Gedankenexperiment dazu durchführen ■ diskutieren und beurteilen, ob Menschen Maschinen werden sollten</p>		<p><b>Entscheidung und Gewissen – Moralische Urteile reflektieren</b> – Das Gewissen definieren und dessen Bedeutung für unsere Gesellschaft erkennen (bspw. nach Kant, Freud oder Nietzsche) ■ Gewissen und Gehorsam – ein Widerspruch? ■ Dilemmata (Zwickmühlen) diskutieren und beurteilen und dabei Entscheidungsprozesse beschreiben und reflektieren ■ Werte und Normen als Orientierung für das Gewissen erkennen ■ ethische Maßstäbe für einen Diskurs finden und dabei ethische Positionen unterscheiden ■ Den Zusammenhang zwischen Freiheit und Verantwortung beschreiben und erörtern</p> <p>➔ Inhaltsfeld: Verantwortung</p>	

<sup>12</sup> **Hinweis für das Fachteam:** Im Zusammenhang der Thematiken des 1. Halbjahres kann auch die Frage nach dem Umgang mit dem Tod als Exkurs integriert werden – insbesondere im Anschluss an die Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Verhältnis zwischen Körper und Geist und der jeweils folgenden Einstellung zum Tod.

<sup>13</sup> **Hinweis an das Fachteam:** Der von den Schüler\*innen anzuschaffende Roman und der Kostenbeitrag ist dem jeweiligen Klassenleiterteam VOR der ersten Elternpflegschaftssitzung mitzuteilen, also noch in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien! Im Sinne der Forderung nach einer Leseförderung in allen Fächern, soll in diesem UV nicht die Verfilmung der Werke fokussiert werden!

<p>➔ Inhaltsfeld: <b>Das Selbst</b>, Menschliche Erkenntnis (sofern der Exkurs durchgeführt wird (s. Fußnote 4))</p> <p>➔ Schwerpunkt: <b>Entwürfe des Selbst</b>, Vorurteil-Urteil-Wissen (s.o. und Fußnote 4)</p>		<p>➔ Schwerpunkt: Wertekonflikte</p>									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fächer: <i>Biologie</i> – Gesetzmäßigkeiten der Vererbung</td> <td>Bei Exkurs hin zur Frage nach dem Umgang mit dem Tod: Vorstellung des Romans „Das Ende ist nur der Anfang“ (Matheson), inkl. Reflexion philosophischer Fragen (<b>freiwillige Zusatzleistung!</b>) • ein Textinterview führen ■ einen fiktiven Dialog zwischen Geist und Körper führen ■ für den philosophischen Diskurs Begriffe recherchieren</td> </tr> </tbody> </table>		Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung	Fächer: <i>Biologie</i> – Gesetzmäßigkeiten der Vererbung	Bei Exkurs hin zur Frage nach dem Umgang mit dem Tod: Vorstellung des Romans „Das Ende ist nur der Anfang“ (Matheson), inkl. Reflexion philosophischer Fragen ( <b>freiwillige Zusatzleistung!</b> ) • ein Textinterview führen ■ einen fiktiven Dialog zwischen Geist und Körper führen ■ für den philosophischen Diskurs Begriffe recherchieren	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Eine Pro- und Kontra-Diskussion führen ■ einen gemeinsamen Blog führen</td> </tr> </tbody> </table>		Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Eine Pro- und Kontra-Diskussion führen ■ einen gemeinsamen Blog führen
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung										
Fächer: <i>Biologie</i> – Gesetzmäßigkeiten der Vererbung	Bei Exkurs hin zur Frage nach dem Umgang mit dem Tod: Vorstellung des Romans „Das Ende ist nur der Anfang“ (Matheson), inkl. Reflexion philosophischer Fragen ( <b>freiwillige Zusatzleistung!</b> ) • ein Textinterview führen ■ einen fiktiven Dialog zwischen Geist und Körper führen ■ für den philosophischen Diskurs Begriffe recherchieren										
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung										
	Eine Pro- und Kontra-Diskussion führen ■ einen gemeinsamen Blog führen										
<p><b>Der Körper als Tor zur Welt? – In direkter Anknüpfung an das vorangegangene Unterrichtsvorhaben</b> – Die Frage, warum in unserer Gesellschaft so ein großer Druck herrscht, sich selbst darzustellen und sich in Szene zu setzen, diskutieren ■ Die Funktion von Tattoos erörtern ■ Die Entwicklung des Menschen hin zum Cyborg (den Körper optimierende Kleidung; implantierte, nicht medizinisch notwendige Chips zur Optimierung etc.) erörtern (auch im Rückgriff auf das Selbst und das Man nach Heidegger -&gt; JG 9.1)</p> <p>➔ Inhaltsfeld: Das Selbst,                  ➔ Schwerpunkt: Entwürfe des Selbst</p>											
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Mögliche Anbindung / Kooperation</th> <th>mögliche Lernprodukte zur Überprüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Eine philosophische Debatte führen (Kenntnisse des 1. Halbjahres einbeziehen)</td> </tr> </tbody> </table>		Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung		Eine philosophische Debatte führen (Kenntnisse des 1. Halbjahres einbeziehen)						
Mögliche Anbindung / Kooperation	mögliche Lernprodukte zur Überprüfung										
	Eine philosophische Debatte führen (Kenntnisse des 1. Halbjahres einbeziehen)										

Die Umsetzung der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben beruht auf der Annahme einer regulären Unterrichtsverteilung und des Leistungsvermögens einer durchschnittlichen Lerngruppe. Je nach Leistungsstand und Interesse der Klasse können Schwerpunkte auf einzelne Themen gelegt oder die Themen in der Reihenfolge verschoben werden.